

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 23. Januar 1909, nachm. 2 Uhr.

Zur Vorfeier des 50. Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers.

1. **Ludwig Thuille** (geb. 30. November 1861 zu Bozen, gest. 1907 zu München):

Präludium A-moll aus der Orgelsonate Nr. 2.

2. **Woldemar Bargiel** (geb. 3. Oktober 1828 zu Berlin, gest. 23. Februar 1897 zu Berlin):

„Der Herr ist mein Hirte“, Psalm 23 für Knabenchor und Orchester, op. 26.

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Au' und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele und führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. — Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürcht' ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab tröstet mich. — Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

3. **Gemeinde.** (Mel. 13. Jahrhundert.)

Mel.: Jesus Christus herrscht als König.
Gott und Herr, in deinem Sohne
Nah'n wir heut' dem ew'gen Throne
Deiner Gottesmajestät;
Danken dir, daß du beschützet
Unsern Kaiser, der da sitzet
Auf dem Stuhl, von dir erhöht.

Schenke Frieden unsern Grenzen,
Laß der Eintracht Sonne glänzen
Ob den Landen nah und fern,
Daß wir mit den Nationen,
Die an uns'rer Seite wohnen,
Steh'n wie Knechte eines Herrn.

Friedr. Spitta, geb. 1852.

Vorlesung (Psalm 91), Gebet und Segen.

4. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

„Herr Gott, dich loben wir!“, Kantate für Chor, Soli, Orchester und Orgel (Nr. 16 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft).

1. Choral-Chor:

Herr Gott, dich loben wir,
Herr Gott, wir danken dir!
Dich, Gott Vater, in Ewigkeit
Ehret die Welt weit und breit!

2. Rezitativ:

So stimmen wir an diesem frohen Tag mit heißer Andacht an und bringen dir, o Gott, aufs neu' auch dieses Jahr ein gläubig Dankesopfer dar. Was hast du nicht zu dieser Zeit für Treu' an uns gewandt und was muß unsre Brust noch jetzt an Gnad' und Hilf' verspüren! O, Herr, du siehst auf uns herab, bist unser Stecken, unser Stab. Dein Tempel schall' von Psaltern und von Harfen und unsre Seele wall', daß wir nur Preis und Dank in Herz und Munde führen. O! sollte darum nicht ein neues Lied erklingen und wir mit Freud' und Jauchzen singen?

3. Chor und Arie:

Laßt uns jauchzen, laßt uns freuen!
Gottes Güt' und Treu'
Bleibet alle Morgen neu.
Krönt und segnet seine Hand,
Ach, so glaubt, daß unser Land
Ewig glücklich sei.

Laßt uns jauchzen, laßt uns freuen,
Gottes Güt' und Treu'
Bleibet alle Morgen neu.

4. Rezitativ:

Ach, treuer Hort, beschütz' auch fernerhin dein wertest Wort, behüte Kirch' und Schule, auf daß dein Reich vermehrt und alle böse Macht zerstört. Erhalt' uns deinen Frieden und Segen allezeit, so haben wir bereits hienieden den Vorschmack deiner Seligkeit. Ach, Herr, du wollst in allen unsern Taten uns nur alleine raten. Gib unserm Glauben Stärk' und Kraft, daß wir dich ewig schauen. Wohl uns, wenn wir dir für und für, mein Heiland und mein Hort, vertrauen.

6. Schluß-Choral:

Herr, laß dir wohlgefallen
Dies Lob zu jeder Stund',
Schaust du ja doch bei allen
Nur auf des Herzens Grund.
Nein, du verschmähest uns nicht!
Und einst im Himmel droben
Woll'n wir dich ewig loben
Vor deinem Angesicht!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Friedr. Plaszke, Königl. Hofopernsänger (Baß).

Orgel: Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

Mitteilung: Sonnabend den 30. Januar, nachm. 2 Uhr: Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Orchester-Vesper).